

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/4906

"Änderungsantrag Nachtragshaushaltsplan 2025; hier: Forschungsauftrag über Desinformation und extremistische Radikalisierungsprozesse und Netzwerke auf Kommunikations- und Gaming-Plattformen und Subkulturen im Internet (Kap 16 03 neuer Tit.)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/4906 vom 10.02.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/5935 des HA vom 25.02.2025
3. Beschluss des Plenums 19/6314 vom 09.04.2025
4. Plenarprotokoll Nr. 48 vom 09.04.2025 (EPL 16)



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei, Claudia Köhler, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Forschungsauftrag über Desinformation und extremistische Radikalisierungsprozesse und Netzwerke auf Kommunikations- und Gaming-Plattformen und Subkulturen im Internet
(Kap 16 03 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 16 03 wird ein neuer Tit. (Forschungsauftrag über Desinformation und extremistische Radikalisierungsprozesse und Netzwerke auf Kommunikations- und Gaming-Plattformen und Subkulturen im Internet) ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 350,0 Tsd. Euro ausgestattet. Mit den zusätzlichen Mitteln wird eine wissenschaftliche Studie finanziert.

Begründung:

Das antidemokratische und staatsgefährdende Gedankengut der Verschwörungsideo-logien verbreitet sich im Netz. Desinformation wird ein immer größeres Problem, Debatten und Informationsaustausch zum Krieg zwischen Israel und Hamas zeigen in einem aktuellen Beispiel, wie rasant Fehlinformationen sich verbreiten, zu Propaganda-zwecken eingesetzt werden und politische Debatten auf verschiedenen Ebenen beeinflussen können. Der Schutz vor Gewalt in allen Formen ist eine staatliche Pflichtaufgabe. Hassrede im Netz besteht aus antidemokratischen Werten, Antisemitismus, Sexismus, Homophobie und Rassismus. Diese Ideologien bedrohen die politische, demokratische Kultur in Deutschland sowie die Mediennutzung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zugleich. Nach Erkenntnissen der Bundes- und bayerischen Sicherheitsbehörden nutzen Rechtsextremisten, wie z. B. der Attentäter in Halle, Online-Plattformen für den weltweiten Austausch, für die Verbreitung ihrer Ideologien und für die Rekrutierung von neuen Mitgliedern. Die sozialen Medien, Plattformen wie YouTube und Gaming-Plattformen müssen von den Behörden, die für den Verfassungsschutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger verantwortlich sind, besser erfasst und verstanden werden. Der Staat muss informierte Entscheidungen zum Schutz seiner Bürgerinnen und Bürger und der demokratischen, freien und offenen Rechtsordnung treffen können. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Aufklärung dieser gesellschaftlich brisanten und komplizierten Thematiken, wie z. B. des „Dark Social“ und verschiedener Internet-Subkulturen, sind hierfür unabdingbar. Die Verlagerung extremistischer Aktivitäten von öffentlich zugänglichen Plattformen hin zu teilöffentlichen und bisweilen auch verschlüsselten Diensten darf nicht dazu führen, dass die Exekutive und die Justiz diese Strömungen aus den Augen verlieren.

Im Rahmen einer Anhörung im Landtag zum Thema Islamismus in Bayern am 05.12.2024 wurde von den eingeladenen Sachverständigen betont, dass Menschen sich zunehmend online radikalisieren können. Extremistische Gruppen nutzen gezielt Online-Foren und soziale Medien für Rekrutierung sowie die Verbreitung ihrer Inhalte und Positionen, insbesondere mit dem Ziel, diese in den „Mainstream“ zu platzieren. Die Verbindungen bzw. Unterwanderungen der Querdenkerszene durch Extremisten ist ein aktuelles Beispiel, nun beobachtet der Verfassungsschutz die Querdenkerszene. Die Bauernproteste wurden teilweise von Extremisten und der Querdenkerszene unterwandert, die sich über soziale Medien vernetzt und dort zu gewaltvollen Protesten aufgerufen haben. Im Jahr 2022 gingen bundesweit mehrere Tausend Polizisten in einer Großrazzia gegen die Reichsbürgerszene vor, die einen gewaltvollen Umsturz in Deutschland geplant haben soll. Durchsuchungen fanden in über 20 bayerischen Städten und Landkreisen statt. Dieses Problem wächst stetig und staatliches Handeln wird zunehmend dringlicher.

Staatsminister für Digitales Dr. Fabian Mehring hatte im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2024/2025 angekündigt, die Staatsregierung werde Forschung von Desinformation im digitalen Raum unterstützen. Ein Jahr später liegen weder konkrete Projekte noch finanzielle Mittel vor.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Nachtragshaushaltsplan 2025; Einzelplan 16 für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales

Berichterstatter: **Felix Freiherr von Zobel**

Mitberichterstatter: **Andreas Jurca**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Bei Kap. 16 03 werden die Ansätze in 2025
 - a) bei Tit. 537 01
von 5.845,5 Tsd. €
um 445,0 Tsd. €
auf 6.290,5 Tsd. €
 - b) bei Tit. 633 01
von 0,0 Tsd. €
um 480,0 Tsd. €
auf 480,0 Tsd. €
sowie
 - c) bei Tit. 686 01
von 3.181,5 Tsd. €
um 510,0 Tsd. €
auf 3.691,5 Tsd. €
erhöht.
2. Bei Kap. 16 04 Tit. 686 01 wird der Ansatz in 2025
von 760,0 Tsd. €
um 180,0 Tsd. €
auf 940,0 Tsd. €
erhöht.
3. Bei Kap. 16 05 werden die Ansätze in 2025
 - a) bei Tit. 547 01
von 698,0 Tsd. €
um 50,0 Tsd. €
auf 748,0 Tsd. €

- b) bei Tit. 686 04
von 715,0 Tsd. €
um 170,0 Tsd. €
auf 885,0 Tsd. €
sowie
- c) bei Tit. 686 05
von 1.000,0 Tsd. €
um 250,0 Tsd. €
auf 1.250,0 Tsd. €
erhöht.

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, die aufgrund der in den parlamentarischen Beratungen vorgenommenen Änderungen erforderlichen Berichtigungen in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflichtungs-ermächtigungen und den sonstigen Anlagen bei der endgültigen Fassung des Nachtragshaushalts 2025 vorzunehmen.

Mit den Änderungen in den vorstehenden Nummern sind folgende Anträge erledigt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Schutz vor Hochwasser und Starkregen mit Digitalem Zwilling - Teilprojekt Programmierung
(Kap. 16 03 Tit. 537 01)
Drs. 19/4912
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Modellprojekt KI-gestütztes Starkregen- und Hochwasserfrühwarnsystem
(Kap. 16 03 Tit. 686 01)
Drs. 19/4913
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Digitalkompetenz in der Verwaltungsausbildung fördern
(Kap. 16 04 Tit. 686 01)
Drs. 19/4914
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Studie zum Games-Standort Bayern
(Kap. 16 05 Tit. 547 01)
Drs. 19/4915

5. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. CSU Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: E-Sports Roadshow
(Kap. 16 05 Tit. 686 04)
Drs. 19/4916
6. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU) Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Förderung für Bayerische XR-Plattform
(Kap. 16 05 Tit. 686 05)
Drs. 19/4917
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Einsatz Künstlicher Intelligenz in Bayerischen Landkreisen - KI-Strategie und Pilot-Implementierung
(Kap. 16 03 Tit. 633 01)
Drs. 19/4987

Folgende Anträge werden zur Ablehnung empfohlen:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Für eine smarte Landesplanung: Einführung eines Digitalen Zwillings für Bayern
(Kap. 16 03 Tit. 686 02)
Drs. 19/4905
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Forschungsauftrag über Desinformation und extremistische Radikalisierungsprozesse und Netzwerke auf Kommunikations- und Gaming-Plattformen und Subkulturen im Internet
(Kap 16 03 neuer Tit.)
Drs. 19/4906
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD) Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten
(Kap. 16 01 Tit. 511 99)
Drs. 19/4907

4. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Sparsames Digitalministerium I - Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
(Kap. 16 01 Tit. 518 01)
Drs. 19/4908
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Sparsames Digitalministerium II - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
(Kap. 16 01 Tit. 812 01)
Drs. 19/4909
6. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Zuschüsse für die bayerische Digitalagentur
(Kap. 16 03 Tit. 685 01)
Drs. 19/4910
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Zukunftsagenda Digital
(Kap. 16 03 Tit. 686 02)
Drs. 19/4911

II. Bericht:

1. Der Einzelplan wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Einzelplan nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Einzelplan in seiner 52. Sitzung am 25. Februar 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung
SPD: Ablehnung
mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Josef Zellmeier
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Die nachstehend genannten Änderungsanträge zum Epl. 16 werden abgelehnt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Für eine smarte Landesplanung: Einführung eines Digitalen Zwillings für Bayern
(Kap. 16 03 Tit. 686 02)
Drs. 19/4905, 19/5935
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Forschungsauftrag über Desinformation und extremistische Radikalisierungsprozesse und Netzwerke auf Kommunikations- und Gaming-Plattformen und Subkulturen im Internet
(Kap 16 03 neuer Tit.)
Drs. 19/4906, 19/5935
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten
(Kap. 16 01 Tit. 511 99)
Drs. 19/4907, 19/5935
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Sparsames Digitalministerium I – Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
(Kap. 16 01 Tit. 518 01)
Drs. 19/4908, 19/5935
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Sparsames Digitalministerium II – Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
(Kap. 16 01 Tit. 812 01)
Drs. 19/4909, 19/5935

6. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Zuschüsse für die bayerische Digitalagentur
(Kap. 16 03 Tit. 685 01)
Drs. 19/4910, 19/5935
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Zukunftsagenda Digital
(Kap. 16 03 Tit. 686 02)
Drs. 19/4911, 19/5935

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)